Sehr geehrte Damen und Herren,

Wie in vielen deutschen Familien waren Produkte Ihres Hauses seit Kindheitstagen Bestandteil meines Lebens: Ob *Nimm 2* oder *Toffifee*, *Riesen* oder *Mamba* - sie gehörten einfach dazu. (Kinder-)Geburtstage waren ohne *Dickmanns* & *Merci*-Schokolade nicht vorstellbar.

Damit ist es jetzt vorbei. Wie ich der FAZ vom 22. April entnommen habe, gehört **Storck** zu den wenigen deutschen Unternehmen, die **weiterhin Geschäfte im Land eines Kriegsverbrechers** machen und damit den Vernichtungskrieg Russlands gegen die Ukraine unterstützen.

Da ich durch zahlreiche Freundschaften und Projekte mit der Ukraine eng verbunden bin und täglich in Kontakt mit ukrainischen Flüchtlingen stehe, werde ich **als eines meiner bescheidenen Mittel zur Unterstützung der Ukraine ab sofort den Konsum von Produkten Ihres Hauses einstellen**.

Hier in Polen erweist sich der Boykott von Unternehmen, die noch immer in Russland tätig sind, übrigens als sehr erfolgreich und führt zu spürbaren Umsatzeinbußen bei den betreffenden Unternehmen.

Ich würde mich über eine Eingangsbestätigung meiner Mail freuen. Vielleicht wäre Ihnen auch eine Antwort auf meine Frage möglich: **Warum macht Storck weiterhin in Russland Geschäfte und unterläuft damit die Solidarität der übergroßen Mehrzahl westlicher Unternehmen?**

Ich habe diese Mail als Blindkopie über einen großen Verteiler verbreitet.

Mit Gruß aus Warschau
Uwe von Seltmann, Autor & Publizist
www.uwe-von-seltmann.de
Phone & WhatsApp: +49 172 34744445